

Reinigung blitzgescheit

Teil 14: Grundreinigung Teppich

Die verlegten Teppichböden sind zwar im Moment etwas aus der Mode geraten, doch wer noch einen Teppichboden hat, der weiß diesen auch zu schätzen. Besonders die gedämpfte Raumakustik im Vergleich zu den harten Oberflächenmaterialien. Doch was tun, wenn der Teppichboden schmutzig ist?

Einen Teppichboden gründlich zu reinigen, ist gar nicht so aufwändig. Auch eine Wiederverschmutzung muss nicht sein. Zur gründlichen Reinigung gibt es diverse Methoden, doch für die meisten werden Spezialmaschinen und -kenntnisse zur Ausführung benötigt (Schampoonieren, Thermopad-Verfahren usw.). Wir führen die Reinigung mit der Sprühextraktion durch. Die dazu passenden Sprühextraktionsgeräte gibt es in fast jedem Baumarkt, Drogeriemarkt oder bei einer Textilverreinigung günstig zu mieten.

Was wird gebraucht:

- Staubsauger
- Sprühextraktionsgerät
- Teppichreiniger
- weiche Bürste.

So wird es gemacht:

Schritt 1

Fläche möglichst komplett freiräumen.

Schritt 2

Den Teppich gründlich (!) saugen. An Ecken und Kanten, da wo die Zugluft den meisten Schmutz hinterlässt, direkt mit dem Schlauch saugen. Manchmal reicht das schon.

Schritt 3

Zirka fünf bis zehn Quadratmeter mit zehn Zentimetern Abstand zu den Bodenleisten/Wandflächen leicht einsprühen – auch die Kanten!

Schritt 4

Gegebenenfalls die Kanten und Ecken mit einer weichen Bürste vorbehandeln.

Schritt 5

Mit der Sprühextraktion beginnen.

Schritt 6

Schritt 3 bis 5 für weitere Flächenanwendungen durchführen, bis die gesamte Fläche gereinigt ist.

Schritt 7

Die Sprühextraktion auf der gesamten Fläche mit klarem Wasser wiederholen.

Schritt 8

Übrige Flecken mit Fleckenentferner behandeln und diese Fläche nochmal großzügig nachextrahieren.

Gesamtdauer: 30 bis 60 Minuten für 20 bis 30 Quadratmeter

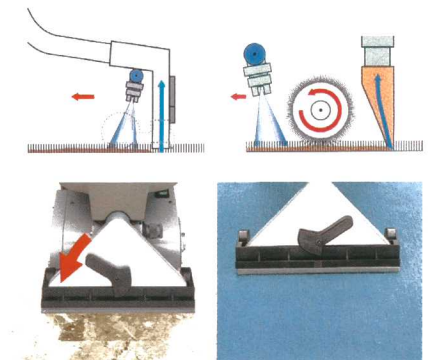
Wirkweise der Sprühextraktion:

Wie der Name schon sagt, wird gesprüht und extrahiert. Ein Sprühextraktionsgerät hat zwei Tanks. Einmal für Frischwasser (in der ersten Stufe mit dem Teppichreiniger) und einen Tank für Schmutzwasser. Über „Hochdruck“ wird der Teppich mittels einer Düse mit der Reinigungslösung durchspült. Der Schmutz wird so von der Faser gelöst. Mittels Absaugung wird die schmutzige Reinigungslösung dann aus dem Teppich gesaugt.

Unbedingt so machen:

Zunächst gründlich saugen! An besonders schmutzigen Stellen direkt mit dem Schlauchende des Staubsaugers besonders intensiv saugen.

Die zweite Reinigung mit dem klaren Wasser nicht vergessen. Erfolgt das nicht, dann verbleiben waschaktive Substanzen auf der Faser. Wenn dann Feuchtigkeit am Schuh ist, wird der Schmutz vom Schuh gelöst und der Teppich ver-



schmutzt ganz schnell wieder. Unbedingt so machen, selbst wenn in der Reinigungsanleitung stehen sollte, dass ein Nachspülen nicht notwendig ist!

Hintergrund – das Wirkprinzip:

Auch hier gilt wieder das wichtigste Wirkprinzip: der Sinnersche Kreis.

Durch die Einwirkzeit (Vorsprühen) wird der Schmutz vor dem Extrahieren schon gelöst und der Reinigungserfolg stellt sich ein.

Das Sagen dient der Entfernung des leicht haftenden Schmutzes. Sonst würde die Reinigungslösung zunächst diesen losen Schmutz lösen und käme gar nicht mehr tief genug in die Faser.

Beim Sprühextrahieren langsam arbeiten, so dass der Teppich gespült und unmittelbar darauf die schmutzige Reinigungslösung extrahiert (abgesaugt) werden kann. Beim Extrahieren mit etwas mehr Druck auf dem Teppich arbeiten.

Tipp: Jeweils nach einem Stück Sprühextrahieren noch einmal ohne Sprühen extrahieren. So werden Reste der Feuchtig-

keit (auch mit Schmutz) besser aus dem Teppich gesaugt und der Teppich ist schneller wieder begehbar.

Die Methode funktioniert nicht, wenn:

- der Teppich zu langflorig ist.

Was ist wenn?

Flecken auf dem Teppich sind? Hier streiten sich die Fachleute. Die einen sagen, erst die Flecken detachieren und dann den Teppich reinigen. Andere gehen davon aus, dass über 80 Prozent der

Flecken wasserlöslich sind und daher mit der Sprühextraktion entfernt werden können. Wenn klar ist, um welche Flecken es sich handelt, kann die Detachur vor der Reinigung erfolgen. An besonders schmutzigen Stellen, wie im Eingangsbereich, ist es hilfreich, diese Stellen vorab, also nach den Vorsprühen, mit einer weichen Bürste vor zu behandeln. Für die meisten Flecken gibt es auch Fleckenmittel. Bei Tonerfarbe, Kugelschreiber oder Tinte hilft ganz oft schon ein Schreibtischreiniger. Einsprühen, wir-

ken lassen, lösen und unmittelbar danach sprühextrahieren.

Funktioniert auch bei:

- Polstermöbeln. Hierfür gibt es kleine Möbelaufsätze. Griff-Flecken an Lehnen können meist schon mit einem feuchten Mikrofasertuch entfernt werden.

Bloß nicht!

Zu nass arbeiten! Sonst kann sich der Kleber und/oder der Teppich lösen. ♦

Andreas Carl